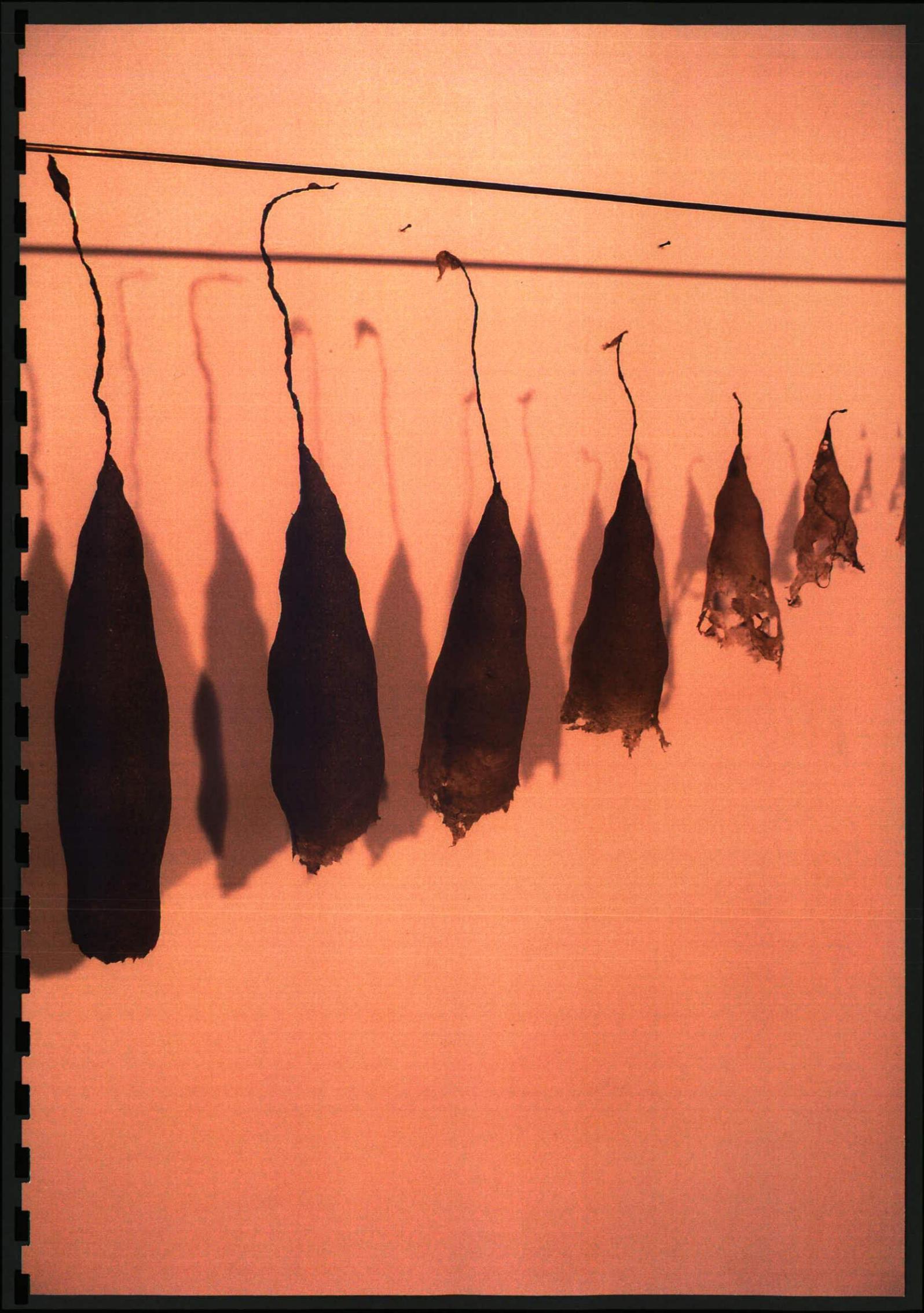


JATLINER URSULA

Bewerbungsmappe  
für Atelierstipendium des  
Kulturbeirates 08/09

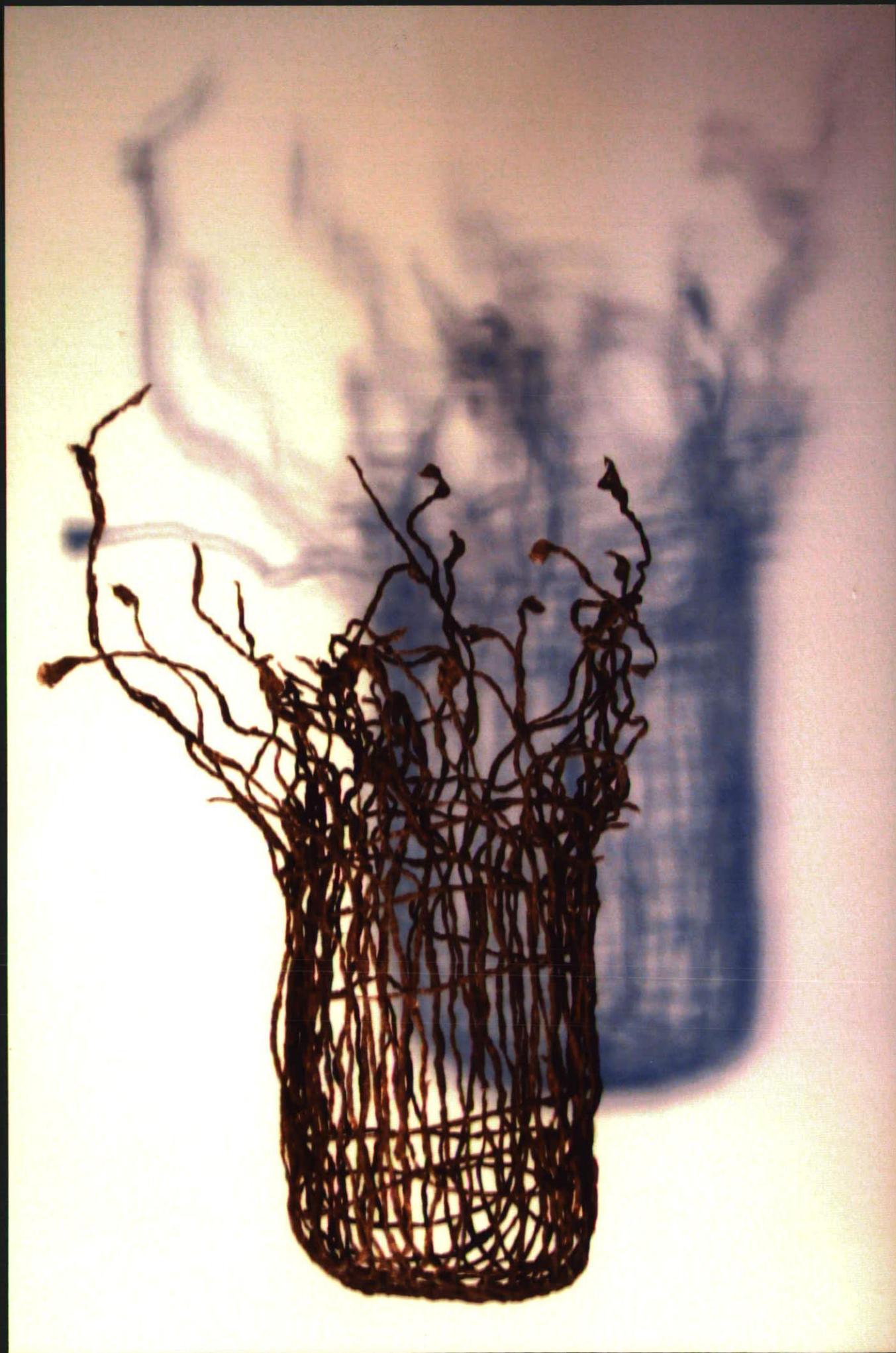




















# URSULA BATLINER-EBNÖTHER ♦ MENSCH(EN)

Vernissage: 13. März 2003, 19.30 Uhr

Ausstellung: 14. März bis 13. April 2003



MUSEUM  
**DOMUS**  
GALERIE  
DER GEMEINDE SCHAAN

Öffnungszeiten: Fr. 14.00–20.00 Uhr, Sa., So. 14.00–18.00 Uhr

# «Mensch(en)» der Ursula Batliner-Ebnöther

*Originelle und eindrucksvolle Objekte in der Schaaner Domus-Galerie*

**«Mensch(en)» nennt Ursula Batliner-Ebnöther, was seit der Eröffnung der Ausstellung vorgestern Abend in der Schaaner Domus-Galerie zu sehen ist: Filigrane Objekte aus Papier und Naturmaterialien, in zarten Farben und Formen, dennoch stark, beeindruckend.**

• VON HENNING VON VOGELSANG

Erfreulich, wenn sich in diesen Tagen eine Menschenansammlung einmal nicht aufgrund mehr oder weniger gepflegter politischer Streitkultur, sondern aus Interesse an heimischer Kultur einfindet: Austausch, Bereicherung, Neugier können sich auch so und zur Freude der Veranstalter wie der

Gäste einstellen. Das Heitere dominierte denn auch die Domus-Ausstellung, ein Ereignis, das dem Galeriekonzept der Gemeinde alle Ehre macht, gut vorbereitet wurde und den sich bis zur Tür drängenden Vernissagesgästen sichtlich und hörbar Vergnügen bereitete.

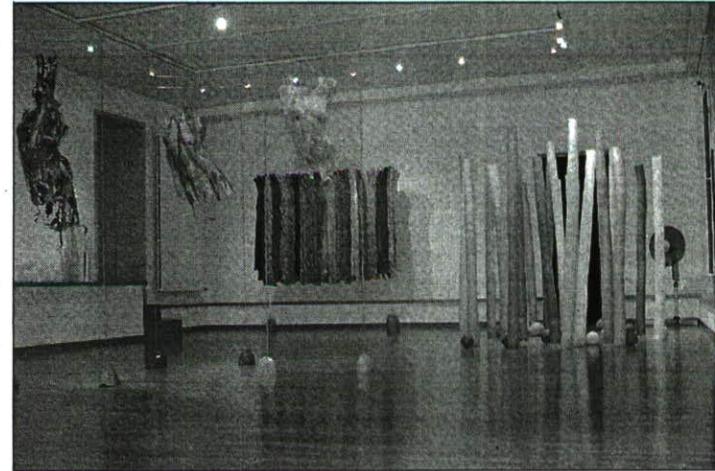
**Stachelbewehrter BH und «Kopflo» im Wind ...**

Zu sehen sind (erwerbbar) Objekte aus Papier, Maisblättern, Beinwell, Lauch, vor allem aber Flachs und Hanf, geglättet, feucht auf eine Schaufensterpuppe aufgebracht, wo es um direkte Körperlichkeit geht – das Material schrumpft nach Auskunft der Künstlerin sehr stark und braucht Formgebung – getrocknet. Verblüffende Ergebnisse und Effekte, «Körperwelten» in höchster Ästhetik und sehr

ausdrucksstark. So z. B. an einer Wand die aufgereihten BH-Slip-Kombinationen aus verschiedenen Materialien, die man laut Ursula Batliner mit Humor betrachten soll, und sie sprechen ja auch für sich selbst, so wie der mit den Stacheln von Rosen bewehrte BH und Slip.

Eva Pepic, Leiterin der Galerie, begrüßte namens der Gemeinde Schaan und führte anhand durchdachter Beispiele aus, was Papier mit den Menschen gemeinsam hat. Musikalisch begleitet wurde die Vernissage von Mitgliedern der Singgruppe-Kirchenchor Schaanwald mit Liedern wie «Fein sein, bei'nander bleiben», «Freude am Leben» und «Tanz mit mir».

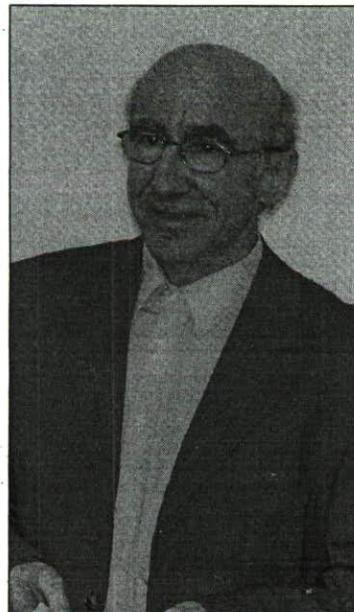
Georg Schierscher, Mathematiklehrer im Ruhestand, hielt auf Bitten der Künstlerin und ihres Gatten die Vernissagerede, und wer ihn kennt, weiß, dass er den Erwartungen einer Mischung aus Geist und Witz gerecht wurde. Schon sein Vergleich der Schönheit von Kunst und Mathematik, sogar mit zwei Objekten anschaulich belegt, den meisten zunächst kaum nachvollziehbar, gelang glänzend; es war ein Vergnügen, dieser Rede zuzuhören. Er ging auf die Künstlerin als solche wie auch auf sie als Mensch ein, auf ihre Materialien und Arbeitstechnik. Ursula Batliner mache Kunst in ihrer Sprache, der Mathematiker in seiner: «Es sind Verbindungen da» beteuerte er glaubhaft. Ihn faszinierte die hier zum Ausdruck gebrachte Gesellschaftskritik. In der Tat, die Objekte sind mit Anmerkungen versehen, die man sich mit Musse zu Gemüte führen sollte, so z. B.: «Einsam sind nur die anderen. Mit uns redet wenigstens der Fernseher.» Georg Schierscher: «Sie ist vom Thema betroffen, eine äusserst couragierte Frau!». Humor, Witz, Schalk zeichnen die gelernte Kindergärtnerin aus und die Liebe zum Menschen. Georg Schierscher schilderte sie treffend. Sie wiederum bedankte sich bei allen, die mithalfen: Gemeinde, Chor, Redner und Galerieleiterin.



**«Kopflo» – je schlimmer die Diktatur desto höher die Rate der Kopfloren, unter den Anführern, unter den Gegnern», schreibt die Künstlerin zu den sich bewegenden Objekten recht.**



**Eva Pepic, Galerieleiterin, konnte sich gut in die Arbeiten hineinfinden.**



**Georg Schierschers heitere und feinfühligkeit kam gut an.**



**Diese Garnituren aus verschiedenstem Material sprechen eine deutliche Sprache.**



**Ursula Batliner-Ebnöther bekam viel Lob zu hören an diesem Abend.**

FOTOS





